



#miteinander im Vogtland

**Programm der CDU-Vogtland
für die Kommunalwahlen 2019**

beschlossen auf dem Kreisparteitag
am 1. Februar 2019 in Reichenbach

Seite	Inhalt
3	#miteinander - verstehen, was uns antreibt
3	#miteinander - optimale Bedingungen für Familien schaffen
4	#miteinander - Betreuungsplätze und niedrige Elternbeiträge ermöglichen
4	#miteinander - ärztliche Versorgung sichern
5	#miteinander - Familien in Konfliktlagen unterstützen
5	#miteinander - Menschen mit Behinderung helfen
6	#miteinander - Lebensabend unserer Senioren gestalten
6	#miteinander - stabiles Netz von Bildungseinrichtungen knüpfen
6	#miteinander - frühkindliche Bildung umsetzen
7	#miteinander - moderne Schulbildung mit Digitalisierung im Blick haben
8	#miteinander - beispielhafte Berufsorientierung sichern
8	#miteinander - berufliche Bildung und Hochschulausbildung entwickeln
9	#miteinander - unsere Musikschulen stärken
9	#miteinander - unsere Kultur und die Strukturen zukunftsfest machen
10	#miteinander - zum Theater in Plauen stehen
10	#miteinander - das Sportland Vogtland fördern
11	#miteinander - in einer sicheren Region Sachsens leben
11	#miteinander - an geltendes Recht halten
12	#miteinander - Jugend schützen und über Drogen aufklären
12	#miteinander - an der Seite unserer Rettungskräfte stehen
13	#miteinander - um ehrenamtlich Tätige werben
13	#miteinander - eine aktive Bürgerschaft mit vielen Ideen fördern
13	#miteinander - auf solide Finanzen setzen
14	#miteinander - durch stabile Ver- und Entsorgung Familien entlasten
14	#miteinander - eine wirtschaftsfreundliche Verwaltung gestalten
15	#miteinander - uns als Innovationsregion verstehen
15	#miteinander - Wirtschaftspolitik als Querschnittsaufgabe verstehen
15	#miteinander - die Region durch Fachkräfte stärken
16	#miteinander - der Wirtschaft im Vogtland Wachstum ermöglichen
16	#miteinander - einen modernen ÖPNV vertakten
17	#miteinander - schnellen und mobilen Datenaustausch garantieren
17	#miteinander - den Tourismus im Vogtland fördern
18	#miteinander - unsere Natur schützen und die Landwirtschaft unterstützen
18	#miteinander - unsere Vision umsetzen

Ausgangslage - Das treibt uns an!

Für uns als CDU stehen die Menschen im Mittelpunkt. Sie wollen wir erreichen und überzeugen, gemeinsam mit uns unsere Heimat modern, lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.

Das Vogtland ist für uns Heimat mit Geschichte, Lebensraum der Gegenwart und Region mit Zukunft. Das Vogtland befindet sich aber im Wettbewerb mit Nachbarregionen. Eine älter werdende, gleichzeitig schrumpfende Bevölkerung und der Bedarf an Nachwuchs und Fachkräften zeigt das deutlich.

Wir müssen deshalb die Region so attraktiv gestalten, dass die Menschen hier bleiben und Familien gründen und von außerhalb zum Arbeiten und Leben in die Region kommen. Die Entwicklung des Vogtlandes muss ausgewogen, nachhaltig und zukunftsorientiert erfolgen. Nur so können wir als „EIN VOGTLAND“ im Wettbewerb mit den uns umgebenden Lebens- und Wirtschaftsräumen Schritt halten.

Die CDU im Vogtland wird ihren Beitrag leisten und sich aktiv für die Bürgerinnen und Bürger an die Spitze dieses Prozesses stellen. Dazu beziehen wir klare Positionen und machen unseren Mitbürgern ein Angebot, wie aus unserer Sicht die großen Herausforderungen für unsere Region in den kommenden Jahren gemeistert werden.

„Starke Familien sind die Grundlage unserer Gesellschaft.“

Wir wollen optimale Bedingungen für Familien im Vogtland!

Kinder und Familien sind besonders zu schützen und zu fördern. Dafür müssen sich Familie und Beruf im Vogtland gut miteinander vereinbaren lassen. In den letzten Jahren sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Die Zahl der Geburten im Vogtland ist, gemessen an den Bevölkerungsprognosen wieder gestiegen.

Wir wollen, dass es jungen Menschen durch eine hochwertige Kinderbetreuung und weiter sehr guten Lebensbedingungen für Familien leicht gemacht wird, sich für Kinder zu entscheiden. Dazu brauchen wir neben einem guten Netz an Kinderärzten, Bildungseinrichtungen auch eine stärkere Flexibilisierung der Öffnungszeiten von Kindergärten, Kinderkrippen und Schulhorten.

Attraktives Wohnen im Eigenheim oder zur Miete muss für Familien bezahlbar bleiben. Wir werben dafür, dass die verschiedenen Fördermöglichkeiten dafür genutzt werden und fördern, die entsprechenden Verfahren zu beschleunigen.

Die Erschließung mit Breitband ist für uns Basisversorgung und Voraussetzung dafür, dass die Menschen in den Städten und Gemeinden im ländlichen Raum leben und arbeiten. Jeder Vogtländer muss Zugang zu schnellem Internet haben.

Wir schaffen neue Betreuungsplätze und sichern niedrige Elternbeiträge!

Aufgrund steigender Geburtenzahlen werden zukünftig mehr Betreuungsplätze benötigt. Wir unterstützen berufstätige Eltern, indem wir neue Betreuungsplätze schaffen und den erhöhten Bedarf decken. Dabei achten wir auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Kindertageseinrichtungen kommunaler und freier Trägerschaft sowie Tagesmüttern.

Um die Qualität der Betreuung weiter zu verbessern, setzen wir uns auf Landesebene für eine Senkung des Betreuungsschlüssels ein. Die Interessen von Eltern und Kommunen werden wir beachten. Elternbeiträge sollen stabil und auf lange Sicht planbar bleiben.

Mit dieser Verbesserung steigt aber auch der Bedarf an qualifizierten Pädagogen im Erzieherbereich. Darum fordern wir ebenso die Schaffung neuer Ausbildungsplätze im Vogtlandkreis.

Wir wollen auch die Eltern unterstützen und ihre Leistung anerkennen, die sich für eine Betreuung ihrer Kinder bis zum dritten Lebensjahr zu Hause entscheiden. Dazu fordern wir eine Reformierung des Landeserziehungsgeldes durch den Sächsischen Landtag. Einkommensgrenzen sollen abgeschafft und die Unterstützung auf 500 Euro pro Monate angehoben werden.

Wir sichern die ärztliche Versorgung!

Wir wollen eine flächendeckende, moderne und gut ausgebaute medizinische Versorgung im Vogtland. Wir stehen zu den vogtländischen Kliniken und medizinischen Versorgungszentren. Neu einzuführende Portalpraxen sollen das System von medizinischen Angeboten vervollständigen.

Wir wollen, dass jeder Vogtländer die notwendigen medizinischen Leistungen von Haus- und Fachärzten erhält. Dazu ist die Kassenärztliche Vereinigung aufgefordert, eine bedarfsgerechte Planung vorzulegen und gemeinsam mit dem Landkreis und den Kommunen Anreize zu schaffen, dass sich Ärzte niederlassen. Die Weiterbildungsbereitschaft der Ärzte soll gefördert und muss entbürokratisiert werden.

Zur Bindung von jungen Ärzten an die Region soll ein „Jung-Ärzte-Treff“ ins Leben gerufen werden, bei dem regelmäßig ärztlicher und kultureller Austausch gefördert werden soll, um die Ärzte in der Region zu halten und den Lebenswert des Vogtlandes zu vermitteln.

Medizinische Versorgungszentren (MVZ) werden in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Vogtlandkreis und Kommunen sind aufgefordert, den Ausbau aktiv zu forcieren, um Anstellungsmöglichkeiten für junge Ärzte zu schaffen.

Die Digitalisierung der Medizin und die Einführung von Telemedizin wollen wir sinnvoll nutzen und einsetzen, um überall Zugang zu ärztlicher Beratung und Versorgung bei gleichzeitiger Reduzierung von Wegezeiten zu gewährleisten. Um Vorbehalte gegenüber der Telemedizin abzubauen, müssen wir die Menschen mitnehmen. Der Vogtlandkreis ist gefordert, entsprechende Beratungs- und Informationsangebote aufzulegen.

Wir wollen das duale Studium von Arztassistenten (PA) weiter voranbringen. Der Einsatz von „Physician Assistants“ neben „NÄPA`s“ (Nichtärztliche Praxisassistenten) in der ambulanten medizinischen Versorgung soll insbesondere Hausärzte bei der Versorgung des ländlichen Raumes unterstützen.

Die Berufsakademie in Plauen leistet hierbei schon eine wichtige Arbeit. Die Arbeitsbereiche der Physician Assistants sind gemeinsam mit den Ärzten, bspw. dem Ärztenetz Vogtland, zu definieren.

Wir wollen Familien in Konfliktlagen besser unterstützen!

Familien in prekären Situationen benötigen verstärkt Hilfe. Wir fordern deshalb den Vogtlandkreis auf, das Jugendamt mit zwei zusätzlichen Vollzeitstellen aufzustocken. Zudem soll in einem regelmäßig tagenden Beirat, getragen durch den Vogtlandkreis und bestehend aus Mitarbeitern der verschiedenen Einrichtungen sowie des Jugendamtes, ein Austausch über die Belange der Kinder und Jugendlichen ermöglicht werden.

Wir setzen uns für die Gewinnung von Pflegeeltern ein. Mithilfe finanzieller und fachlicher Förderung sollen Pflegeeltern gestärkt werden. Ziel ist es, betroffene Kinder in ein familiäres Umfeld zu vermitteln und möglichst eine Unterbringung im Heim zu vermeiden.

Wir möchten, dass sich Familien, jede Frau und jeder Mann, die sich in einem Schwangerschaftskonflikt befinden, umfassend informiert und beraten wissen. Das Werbeverbot für Schwangerschaftsabbrüche ist für uns nicht verhandelbar. Wir wollen die Beratungsstellen stärken und einheitliche, qualitativ hochwertige Beratung, entsprechend dem gesetzlichen Auftrag sicherstellen. Wir fordern den Sächsischen Landtag auf, eine geregelte Überprüfung landesweit zu veranlassen.

Gewalt gegen Frauen und Männer sowie Zwangsprostitution sind konsequent zu bekämpfen. Wir setzen uns dafür ein, vorhandene Schutzwohnungen entsprechend auszustatten und bei Bedarf deren Anzahl zu erhöhen. Wir wollen lokale Hilfs- und Beratungsangebote, wie z.B. Karo e.V., unterstützen und prüfen weitere Schritte der Finanzierung.

Wir unterstützen Menschen mit Behinderung und sichern ihren Rechtsanspruch auf gesellschaftliche Teilhabe!

Wir möchten Regelungen schaffen, die Inklusion von Menschen mit Behinderung im Vogtlandkreis weiter voranzutreiben. Die Sicherstellung des Rechtsanspruchs zur Förderung von Kindern im Sinne der Frühförderverordnung, welche von Behinderung bedroht sind bzw. bereits eine Behinderung haben, fordern und unterstützen wir.

Wir setzen uns dafür ein, die Ausgestaltung des Bundesteilhabegesetzes auf kommunaler Ebene zu begleiten, sodass Menschen mit Behinderung weiterhin den Landkreis als stabilen und verlässlichen Partner sehen können. Die Einrichtung eines Runden Tisches ist dafür ein geeignetes Instrument.

Vorhandene Strukturen, z.B. Wohnheime und Werkstätten, wollen wir sichern und notwendige Investitionen unterstützen.

Wir gestalten den Lebensabend unserer Senioren würdig!

Die Pflege von Menschen sehen wir als eine der zukünftigen Herausforderungen. Um dem Bedarf im Vogtland gerecht zu werden, setzen wir uns für eine Weiterentwicklung des Pflegenetzwerkes ein.

Wir wollen alte Menschen dabei unterstützen, solange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu leben. Dies setzt eine umfangreiche Beratung und Unterstützung zu altersgerechtem Wohnen voraus. Wir möchten deshalb die Servicestelle des Landkreises ausbauen und bewerben.

Ebenso wird die ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe immer mehr an Bedeutung gewinnen. Wir unterstützen den Aufbau einer Koordinierungsstelle „Nachbarschaftshilfe“ auf Landkreisebene, die Angebot und Nachfrage regelt.

Die Hospizarbeit im Vogtland hat sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt. Wir unterstützen die Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen und möchten bei Bedarf die ambulanten wie stationären Palliativ- und Hospizangebote ausbauen. Die ehrenamtlichen Hospizbegleiter sind dabei eine wesentliche Stütze und deshalb zu fördern.

„Moderne Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft im Vogtland.“

Wir knüpfen ein stabiles Netz von Bildungseinrichtungen im gesamten Vogtland!

Das Vogtland verfügt über eine bedarfsgerechte und gut ausgebaute Bildungslandschaft, die den aktuellen Herausforderungen standhält.

In den kommenden Jahren wird es wichtig sein, die Bildungsinfrastruktur an sich verändernde Bedingungen anzupassen und für die Zukunft fit zu machen. Dabei sind ganzheitliche Bildungsansätze von der Kindertagesstätte bis hin zu berufsbildenden Angeboten und der Hochschulbildung gefragt.

Die zu bewältigenden Veränderungen ergeben sich u.a. aus der Geburtenentwicklung, der älter werdenden Bevölkerung im Vogtland, des sich verschärfenden Fachkräftemangels und des Wettbewerbs mit anderen Regionen.

Wir setzen frühkindliche Bildung ganzheitlich um!

Unsere Kindertagesstätten mit ihren Erzieherinnen und Erziehern sowie unsere Tagesmütter im Vogtland leisten einen großen Beitrag zur Bildung und Förderung unserer Kinder. Sie sind das Rückgrat der frühkindlichen Bildung und sichern die Familienfreundlichkeit der Region.

Das Kindertagesstättenangebot im Vogtland wurde bedarfsorientiert entwickelt. Infolge eines deutlichen Geburtenzuwachses in den letzten Jahren und den Herausforderungen der Migration, ist es jedoch notwendig, das Angebot und die Qualität zu überprüfen und fortzuentwickeln, um die Familienfreundlichkeit der Region zu sichern und weiter auszubauen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird künftig ein wichtiger Standortfaktor für die Region werden. Kindertagespflege ist hierbei eine sinnvolle Ergänzung und Alternative des Angebotes und kann individuelle und flexible Betreuungsmöglichkeit bieten.

Die CDU Vogtland tritt dafür ein, dass allen Kindern der Zugang zu frühkindlicher Bildung ermöglicht wird. Dies muss unabhängig von der persönlichen Leistungsfähigkeit, Herkunft und individuellen Lebenssituation möglich sein.

Mit Blick auf die angekündigten Initiativen von Bund und Land, sollte auch über eine einkommensabhängige Gebührenstaffelung diskutiert werden, die jeden nur so viel fordert, wie er leisten kann.

Die Kindertagesstätten leisten auch einen großen Beitrag bei der Vermittlung von Fähigkeiten und Werten. Dies ist ebenfalls der frühzeitigen Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in sprachlicher und kultureller Hinsicht in unsere Gesellschaft dienlich. Das Angebot alltagsbegleitender Sprachförderung im Vogtland ist für alle Kinder auszubauen.

Wir wollen eine moderne Schulbildung, die auch die Digitalisierung im Blick hat!

Das Angebot an Bildungsstätten im Vogtland umfasst in allen Regionen alle Schularten und -formen. Damit wird jedem Kind der geeignete Bildungsweg ermöglicht. Schulen im ländlichen Raum haben wieder Zukunft! Im Vogtland wurde durch Initiative der CDU eine neue Oberschule gegründet. In Zukunft wird es auch im Sinne der Inklusion wichtig sein, für jedes Kind den geeigneten Bildungsweg zu realisieren.

Die Schulausbildung von Kindern und Jugendlichen ist das Fundament für ihr weiteres Leben. Investitionen in Bildung sichern somit die individuelle Zukunft, wie auch die Zukunftsfähigkeit des Vogtlandes insgesamt. Es ist hierbei wichtig, gut ausgebildete, motivierte und ausreichend Lehrkräfte an den Schulen im Vogtland zu haben. Der Freistaat Sachsen hat im letzten Jahr dazu große Anstrengungen unternommen.

Eine gute Bildung zeichnet sich durch die Vermittlung von vollumfänglichem und an der Lebensrealität orientiertem Wissen aus. Eine zunehmende Rolle nehmen die in Sachsen erfolgreich eingeführten Ganztagsangebote ein. Hierbei ist es wichtig, dass diese sinnvoll den Unterricht unterstützen und ergänzen.

Wir sind der Überzeugung, dass „Digitalisierung“ an Schulen für das Weiterbestehen einer guten Bildungslandschaft unabdingbar ist und unterstützen Konzepte zur schrittweisen und flächendeckenden Umsetzung. Voraussetzung hierfür ist der Ausbau der benötigten Breitbandinfrastruktur an allen Schulen. Gleichzeitig muss ein klarer und praktikabler Rechtsraum zur Umsetzung geschaffen werden.

„Medienkompetenz“ spielt zunehmend in allen Schulformen eine wichtige Rolle. Deshalb sollte bereits in der letzten Stufe der Grundschule kindgerecht auf den Umgang mit Internet, Daten und sozialen Netzwerken eingegangen werden. Mobbing durch Verbreitung von Unwahrheiten oder sehr persönlichen Daten in sozialen Netzwerken wie WhatsApp sind leider auch in diesem Alter keine Ausnahme mehr.

Die Vermittlung der Medienkompetenz schließt die Weiterbildung der Lehrkräfte und die Aufklärung der Eltern ein.

Bereits vorhandene gute Ansätze sollten ausgebaut und gefördert werden. Wir wollen unseren vogtländischen Schulen bei der Umsetzung der Aufklärung unterstützen.

Wir sichern uns mit einer beispielhaften Berufsorientierung unsere Fachkräfte!

Die CDU Vogtland setzt sich für eine frühzeitige Berufsorientierung an allen weiterführenden Schulen ein, um die schulische Bildung stärker an den Erfordernissen der Wirtschaft und der Gewinnung von künftigen Fachkräften auszurichten.

Der Berufsorientierung kommt eine besondere Bedeutung bei der Vermeidung von Bildungsabbrüchen zu. Hier müssen die Anstrengungen aller Beteiligten weiter intensiviert werden. Auch neue Formen der Berufserprobung sollen im Vogtland eingeführt werden.

Der Oberschule kommt hier eine Schlüsselrolle zu. Sie muss als Wiege der Facharbeiter und Handwerker gestärkt und die Verknüpfung von Wirtschaft und Schule weiter gefestigt werden. Aber auch für Gymnasiasten, die kein Hochschulstudium aufnehmen, ist die Berufsorientierung wichtig.

Die aktuell existierenden Gemeinschaftsprojekte zwischen Schule und Wirtschaft sollen flächendeckend im Vogtland mit größerer Intensität genutzt werden. Dazu sollen zusätzliche bilaterale Austauschmöglichkeiten zwischen Unternehmen und Schülern geschaffen werden, um Berufe individuell vorstellen zu können.

Neue Wege und Angebote wie Onlineplattformen für Praktikumsplätze können zudem eine Möglichkeit sein, die Unternehmensvielfalt im Vogtland auch den angehenden Azubis und Studenten aufzuzeigen. Hilfestellung könnten hier auch Vereine/Verbände liefern.

Die CDU Vogtland tritt für die Einführung von flächendeckender Schulsozialarbeit an allen weiterführenden Schulen im Vogtland ein. Zusätzlich sollen sozialpädagogische Angebote in Brennpunkt-Grundschulen geprüft werden.

Wir entwickeln die berufliche Bildung und die Hochschulausbildung im Vogtland!

Das Vogtland verfügt mit seiner derzeitigen Berufsschulstruktur über ausreichende Kapazitäten für berufliche Bildung. Diese Struktur wollen wir im gesamten Vogtlandkreis sichern.

Dabei wird es darauf ankommen, diese Ressourcen gewinnbringend für die Region zu nutzen. Dazu ist es erforderlich, dass Ausbildungszweige in der Region bleiben, ausgelagerte zurückgeholt und neue Bildungsangebote geschaffen werden. Hier ist die Kooperation mit der regionalen Wirtschaft von entscheidender Bedeutung. Wir unterstützen den Aufbau der kompletten Ausbildung im Bereich „Textil“ einschließlich der Internatsunterbringung im Vogtland.

Das Kältekompetenzzentrum in Reichenbach, die Musikinstrumentenbauer-Ausbildung im Musikwinkel und perspektivisch die Erzieherausbildung sollen im Vogtland aufgebaut bzw. verstetigt werden.

Die CDU Vogtland tritt für den Ausbau der Hochschulbildung im Vogtland ein. Das duale Studium, wie es an der Berufsakademie Plauen bereits angeboten wird, ist ein großer Vorteil für die Unternehmer der Region den Nachwuchs praxisnah und ortsnah ausbilden zu lassen. Dieser Vorteil kann mit dem neuen Standort der BA Plauen weiter ausgebaut werden.

Die bestehenden Angebote an der Berufsakademie Plauen müssen in Richtung der Anschlussmöglichkeiten für Masterstudiengänge weiterentwickelt werden. Eine eigenständige Hochschulausbildung im Vogtland bleibt weiterhin Ziel der CDU.

In Zusammenarbeit mit umliegenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen soll ein Konzept zur gezielten Förderung von Start-ups im Vogtland erarbeitet und umgesetzt werden.

Durch die Digitalisierung nimmt gleichermaßen die Bedeutung von der beruflichen und studentischen Ausbildung im Bereich Informatik weiter zu. Mit den Standorten der Berufsschulen im Vogtland, die diese Ausbildungsrichtung bereits anbieten, ist eine wichtige Infrastruktur gegeben, die es zu stärken gilt um als Region für Nachwuchsgewinnung zukunftsfähig zu bleiben.

Eine Verlagerung von ganzen Ausbildungsjahrgängen in größere Städte wie Chemnitz gilt es unbedingt zu vermeiden. An diesem Punkt wird auch die Bedeutung der Zusammenarbeit mit dem Mittelstand und regionalen Netzwerken, die sich für die Digitalisierung und den IT-Nachwuchs einsetzen, eine wichtige Rolle einnehmen.

Wir stärken unsere Musikschulen im Vogtland!

Das Vogtland ist eine Musikregion! Seit Jahrhunderten ist der Musikinstrumentenbau hier Tradition, wie auch internationale Musikwettbewerbe. Musizieren und musikalische Ausbildung gehören zu unserer Region. Deren Erhalt und Unterstützung ist das Ziel der CDU Vogtland. Es ist jedoch wichtig, sich auf das, was uns und die Region ausmacht, stärker zu konzentrieren.

Die Basis für die musikalische Erziehung der Kinder und Jugendlichen im Vogtland bilden die Musikschulen. Sie leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Weitergabe der musikalischen Traditionen und der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen.

Die CDU Vogtland tritt für den Erhalt der Vielfalt und die Erhöhung der Musikschulförderung des Vogtlandkreises ein. Wir wollen dieses flächendeckende, qualitativ hochwertige Angebot bei angemessener Entlohnung der Musikpädagogen erhalten und ausbauen.

Wir bekennen uns zu unserer Kultur und machen die Strukturen zukunftsfest!

Gemeinsam mit dem Landkreis Zwickau sowie den beiden Städten Plauen und Zwickau bildet der Vogtlandkreis den Kulturraum Vogtland-Zwickau. Dieser hat in den vergangenen Jahren erfolgreich zur Förderung der Kultur im Vogtland beigetragen und ist Hauptquelle der Finanzierung. Die CDU Vogtland tritt für die Beibehaltung des Kulturraums in der jetzigen Form, d.h. unter Beteiligung der Stadt Plauen ein, um die Interessen des Vogtlandes angemessen zu vertreten.

Die Kultur im Vogtland wird von mehreren Säulen getragen. Neben der Hochkultur und der musikalischen Förderung und Erziehung spielt die Brauchtumpflege und Volkskunst eine wichtige Rolle. Diese zu erhalten und damit die vogtländische Tradition zu pflegen, ist Anliegen der CDU Vogtland. Dazu wird vorgeschlagen, die Kulturförderung im Landkreis auf ein 3-Stufen-Modell umzugestalten.

Die Stufe 1 umfasst örtlich begrenzte Kultur. Diese soll künftig „öffentlich“, ausschließlich durch die jeweilige Gemeinde finanziert werden. In Stufe 2 sollen Einrichtungen und Ereignisse mit einer gewissen Bedeutung über die einzelne Gemeinde hinaus über den Kulturraum mitfinanziert werden. Der dritten Stufe wären überregional bedeutende Einrichtungen zuzurechnen, die die Leistungsfähigkeit der einzelnen Kommune deutlich übersteigen. Diese sollten neben Mitteln aus dem Kulturraum zusätzliche Förderungen vom Landkreis (aus dem Kulturhaushalt) erhalten.

Ein weiterer wichtiger Träger von Kultur sind die Kirchen und ihre Gemeinden im Vogtland. Sie bieten religiöse Heimat, sind Stätten der Traditionspflege und für uns ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Zusammenlebens.

Eine zentrale und in ihrer Struktur erfolgreiche Kultureinrichtung im Vogtland ist die Vogtland Kultur GmbH. In dieser sind verschiedene Kultureinrichtungen zusammengeschlossen. Durch nutzbare Synergien kann die Vogtland Kultur GmbH nachhaltig Kultur anbieten und Kulturstätten wirtschaftlich betreiben. Mit der Einbindung der Standortgemeinden in die Gesellschaftsstruktur konnte die Zukunftsfähigkeit weiter verbessert werden.

Wir stehen zum Theater in Plauen!

Plauen ist Standort eines Theaters und soll es auch bleiben. Dafür tritt die CDU Vogtland ein. Um die Wettbewerbsfähigkeit und das Angebot künftig attraktiver zu gestalten, ist es notwendig, Strukturen zu überdenken, die Effizienz zu steigern und die Angebote an die Nachfrage anzupassen. Ziel soll es sein, eine deutlich höhere Eigenerwirtschaftungsquote bei einem attraktiveren Programm zu schaffen.

Durch überregionale Finanzierungsvereinbarungen ist der Bestand des Symphonischen Orchesters des Theaters bis 2022 sowie der Vogtland-Philharmonie Greiz/Reichenbach bis 2024 gesichert.

Die CDU spricht sich auch nach Ablauf dieser Zeiträume für eine weitere überregionale Finanzierung beider Orchester aus. Erst wenn diese Finanzierung nicht mehr möglich ist, sollten weitere Kooperationsmöglichkeiten und mögliche Synergieeffekte geprüft und gemeinsam besprochen werden.

Wir fördern das Sportland Vogtland!

Der Sport ist eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe. Wir unterstützen den Kinder-, Jugend- und Breitensport im Vogtland. Wir begrüßen die Erhöhung der Übungsleiterpauschalen durch den Freistaat Sachsen. Im Rahmen der Sportförderrichtlinie des Vogtlandkreises möchten wir die Unterstützung in erster Linie für Kinder und Jugendliche schrittweise anheben.

Wir unterstützen den bedarfsgerechten Ausbau und die Modernisierung von Sportstätten in der Region. Wir treten für stabile und vertretbare Nutzungsgebühren für die Sportstätten ein, bei denen der Kinder- und Jugendsport begünstigt werden.

Neben dem Breitensport spielt der Leistungssport eine zentrale Rolle. Hochklassig spielende Vereine und sportliche Großveranstaltungen haben auch positive wirtschaftliche Auswirkungen auf das Vogtland.

Darüber hinaus bieten sie einen Imagegewinn und machen die Region bekannt. Mit der Berichterstattung über einem Skiweltcup oder die Fußballregionalliga wird jährlich ein Millionenpublikum erreicht. Wir unterstützen die Durchführung von nationalen und internationalen Großsportveranstaltungen in der Region und bekennen uns zu der hierfür notwendigen Infrastruktur.

Regionale Spitzensportler und Vereinsmannschaften müssen eine stärkere Förderung erhalten. Deshalb unterstützen wir den Kreissportbund Vogtland e.V. und alle Akteure, die sich für die Weiterentwicklung des Nachwuchs- und Nachwuchsleistungssportes im Vogtland einsetzen.

Fußball ist nach wie vor die Hauptsportart im Vogtland. Wir begrüßen, dass sich weitere Sportarten positiv entwickeln und als Vereinssport angeboten werden. Daneben ist uns der Individualsport für die Region wichtig. Hier ist aus unserer Sicht die enge Verbindung zum Tourismus notwendig.

„Wir verstehen unser Vogtland als EINE sichere, lebenswerte Region.“

Wir wollen auch künftig in einer der sichersten Regionen Sachsens leben!

Deshalb treten wir dafür ein, die Polizeireviere und -posten zu sichern und personell besser auszustatten. Wir wollen eine hohe Präsenz, Sichtbarkeit im Streifendienst und ansprechbare und handlungsfähige Beamte. Der Stadt Plauen gilt bei der Verbesserung der Sicherheit unsere besondere Aufmerksamkeit.

Wir fordern mehr Respekt im Umgang miteinander und lehnen Widerstand und Angriffe auf Sicherheitskräfte und Helferorganisationen entschieden ab.

Möglichkeiten der Videoüberwachung und die Ausweitung von Alkoholverbotzonen sollen im Einklang mit dem neuen Sächsischen Polizeigesetz geprüft werden.

Wir wollen regelmäßige Sicherheitskonferenzen im gesamten Vogtland einsetzen, die umfassend und gebietsübergreifend informieren und das Handeln untereinander abstimmen.

Wir wollen, dass sich alle an geltendes Recht halten!

Wir erwarten, dass alle, unser Recht und unsere Gesetze einhalten und unsere Wertvorstellungen akzeptieren. Insbesondere Schutzsuchenden kommt hier eine besondere Verantwortung zu, um ihr Gastrecht nicht zu missbrauchen.

Wir unterscheiden genau zwischen den Menschen, die das Land verlassen müssen und denen, die hier bleiben können, sich integrieren und einen Beitrag zur Gesellschaft leisten wollen.

Uns ist bewusst, dass Integration ein langer Weg ist, der der zwischenmenschlichen Ebene bedarf. Dazu verpflichten wir uns als christlich-demokratische Partei. Entschieden treten wir rechtem, linkem und religiösem Extremismus entgegen. Das sehen wir als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Wir schützen Kinder und Jugendliche und klären über Drogen auf!

Unser besonderes Augenmerk gilt dem Schutz und der Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen. Darum setzen wir uns für eine frühzeitige Aufklärung über die Folgen des Drogenkonsums ein.

Aufgrund der erhöhten illegalen Einfuhr von Drogen aus Tschechien, sind Jugendliche im Vogtland stärker gefährdet, frühzeitig und verstärkt mit Drogen in Kontakt zu kommen als in anderen Regionen. Deshalb ist aus unserer Sicht die grenzübergreifende gemeinsame Bekämpfung des Drogenhandels weiter zu intensivieren.

Den Erziehungsberechtigten obliegt eine besondere Verantwortung, ihre Kinder über Drogenmissbrauch aufzuklären. Darüber hinaus setzen wir uns für Drogenprävention an Schulen und in Jugendeinrichtung ein (z.B. Revolution Train, Erlebnisberichte Betroffener.)

Eine Gefahr für das leibliche und seelische Wohl sehen wir im Konsum von illegalen Drogen. Wir sind daher auch gegen die Legalisierung von Cannabis. Der Vogtlandkreis soll gezielt präventive Maßnahmen fördern und unterstützen. Die Suchtberatungsstellen im Vogtland möchten wir stärken. Sie sind Anlaufpunkte für Betroffene, Jugendliche und Eltern.

Wir begrüßen ausdrücklich die geplante Einrichtung eines Jugendkommissariats an der Polizeidirektion Zwickau mit einer speziellen Eingreifgruppe in Plauen. Gemeinsam mit der Sächsischen Polizei wollen wir ein „Gesamtkonzept Drogenprävention“ für das Vogtland erarbeiten.

Wir stehen fest an der Seite unserer Rettungskräfte!

Unser oberstes Ziel ist es, den Nachwuchs unserer Feuerwehren im Vogtland zu sichern und so die Tageseinsatzbereitschaft in den einzelnen Regionen im Vogtland zu gewährleisten. Hier wollen wir auch gemeinsam mit den Städten und Gemeinden nach Möglichkeiten suchen, Feuerwehrleute längerfristig lokal zu binden, damit sie im Einsatzfall schnell vor Ort sind.

Für ihren ehrenamtlichen Dienst ist uns die optimale Ausstattung unserer Feuerwehren und Rettungskräfte wichtig. Deshalb werden wir die Fördermöglichkeiten des Freistaates in diesen Bereichen vollumfänglich nutzen.

Wir unterstützen die Entwicklung und den Aufbau eines feuerwehrtechnischen Zentrums im Vogtlandkreis und bekennen uns zur guten Zusammenarbeit mit den Feuerwehren und Rettungskräften.

Wir brauchen ein breites Netz an ehrenamtlich Tätigen im Vogtland!

Das Ehrenamt ist die wichtigste Ressource für unsere Vereine. In einer erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit sehen wir einen Schwerpunkt, um auch langfristig junge ehrenamtliche Nachwuchskräfte für die Vereinsarbeit zu gewinnen.

Wir bewahren Traditionen, pflegen Heimatverbundenheit und stehen für christliche Werte. Dabei sind wir offen für neue Ideen, die Menschen im Vogtland entwickeln.

Die Angebote von Kultur, Sport, Freizeit stärken wir und unterstützen sie weiter auf hohem Niveau. Hierzu möchten wir die Ehrenamtspauschale des Freistaates nutzen.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten für unser Vogtland im Ehrenamt einzubringen. Hierfür regen wir die Einrichtung einer internetbasierten Ehrenamtsplattform an, wo sich „Angebot & Nachfrage“ an ehrenamtlicher Arbeit treffen.

Wir wollen eine aktive Bürgerschaft mit vielen Ideen für das Vogtland!

Es gibt viele kommunalpolitische Projekte, bei denen Bürger eingebunden werden können. Das bedeutet viel Arbeit und heißt: Erklären, Hintergrundinformation geben und Entscheidungen begründen.

Wir sind für Transparenz und eine offene Beteiligungskultur, die eine Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Region stärkt. Unser Ziel ist es, den Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen und Vorstellungen zu neuen und laufenden kommunalen Projekten für das Vogtland einzubringen.

Mit der Einführung eines „Vogtland-Euro“ (ein Euro pro Einwohner) im Haushalt des Vogtlandkreises soll der Einstieg in ein Programm geschaffen werden, um bürgerliches und gesellschaftliches Engagement zu unterstützen. Dazu möchten wir eine Debatte anstoßen, um eine möglichst breite Zustimmung in der Gesellschaft zu erhalten.

Insbesondere Projekte, an denen Kinder und Jugendliche beteiligt sind, wollen wir stärker öffentlich diskutieren. Für Projekte, die das Vogtland als Ganzes betreffen, sehen wir eine frühzeitige und ständige Information und Beteiligung als zwingend geboten an. Das vom Verkehrsverbund Vogtland gewählte Verfahren zur Einführung des Projekts „Vogtlandnetz 2019+“ in der Region ist hierfür beispielgebend.

Wir setzen weiter auf solide Finanzen!

Der Vogtlandkreis befindet sich in einer Haushaltskonsolidierung. Der daraus resultierenden Aufgabe stellen wir uns. Auch das ist Verantwortung.

Der Vogtlandkreis braucht einen stabilen Haushalt, um seine Handlungs- und Gestaltungsfreiheit wieder zu erreichen. Stabile Haushalte brauchen aber auch unsere Städte und Gemeinden.

Deshalb regen wir an, dass die kommunale Ebene die vom Freistaat Sachsen gegebenen Gestaltungsspielräume bei der Haushaltsaufstellung nutzt.

Bei einer positiven Haushaltslage des Landkreises sind daher auch die Kommunen entsprechend zu beteiligen. Unser Ziel sind ausgewogene Haushaltsbeziehungen in der kommunalen Familie, die es allen ermöglicht eine gute und solide Entwicklung zu nehmen.

Wir wollen ein stabiles Ver- und Entsorgungssystem, das Familien entlastet!

Wir haben im Vogtland ausgezeichnetes Trinkwasser und eine sichere Versorgung. Die Kosten für die Bereitstellung und die hohe Wasserqualität halten wir stabil.

Durch die demographische Situation und das Verbrauchsbewusstsein der Bürger hat sich die Abwassermenge in den vergangenen Jahren stetig reduziert. Die Netze müssen daher ebenso schrittweise dem Bedarf angepasst werden, wie die Strukturen des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland. Damit sichern wir stabile Gebühren für die Bürger und die Wirtschaft.

Mit dem neuen System der Abfallentsorgung entlasten wir Familien. Wir legen die Grundlage für Entsorgungssicherheit, Transparenz und belohnen den, der sich an Müllvermeidung beteiligt. Unser Ziel bleibt auch in Zukunft, den Bürgerinnen und Bürgern im Vogtland und den Unternehmen eine langfristige Stabilität der Gebühren zu ermöglichen. Deshalb werden wir an diesem Thema weiter arbeiten, um möglichst schnell eine bürgernahe, nachvollziehbare und verlässliche Abfallentsorgung im Vogtlandkreis zu garantieren, die zu erträglichen Kosten umgesetzt wird.

Sollte es Ansatzpunkte für ein Verwertungssystem geben, das Kostenvorteile garantiert, dann wollen wir dieses auf Praktikabilität prüfen. Möglichkeiten, um Wertschöpfung im Vogtland zu halten, wollen wir genauso offen diskutieren, wie eine Entscheidung, die eigenen Anlagen aufzugeben.

Die Unternehmensstruktur der in der Entsorgung tätigen Unternehmen wurde gestrafft, um den Einfluss des Kreistages zu stärken und Entscheidungsprozesse transparenter zu gestalten. Neben der öffentlichen Entsorgung soll auch das privatwirtschaftliche Handeln der Unternehmen gewährleistet bleiben.

„Erst muss erwirtschaftet werden, was ausgegeben werden soll. Das ist Grundlage für verantwortungsvolles, politisches Handeln.“

Wir brauchen eine leistungsfähige und wirtschaftsfreundliche Verwaltung!

Verwaltung muss als Dienstleister gerade für die kleinen und mittelständischen Unternehmen agieren, klar auf Entbürokratisierung setzen und mit Mut die anstehenden Projekte begleiten. Die „Ermöglichungskultur“ muss stärker spürbar werden.

Wir stehen konsequent für einen „Vogtländischen Weg“ bei der Vergabe von Aufträgen. Hier müssen alle Spielräume genutzt werden, Aufträge in der Region zu vergeben, um die Wertschöpfung in der Region zu behalten.

Damit öffentliche Verwaltung flexibler wird, sollen möglichst viele Anträge und Genehmigungen für die Bürgerschaft und die Unternehmen online bereitgestellt werden.

Wir sehen das Vogtland als eine Innovationsregion!

Wir wollen Kooperationen zwischen Landkreis, Kommunen, Kammern, Forschungseinrichtungen und der regionalen Wirtschaft stärken, um regionale und überregionale Projekte gemeinsam zu entwickeln und zu finanzieren.

Bereits vorhandene Cluster und Netzwerke, wie bspw. Südwestsachsen Digital e.V. oder High-Stick, wollen wir stärken und fortentwickeln. Zudem unterstützen wir Unternehmen, die in Forschung und Entwicklung investieren und neue Produkte und Dienstleistungen auf den Markt bringen.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Thüringen, Bayern und Tschechien wollen wir weiter ausbauen. Der Wirtschaftsraum „Vogtland“ endet nicht an der Landkreisgrenze.

Wir sehen Wirtschaftspolitik als wichtige Querschnittsaufgabe!

Damit wir im Wettbewerb um Ansiedlungen und Fachkräfte erfolgreich sind, muss das Vogtland als Lebens- und Wirtschaftsstandort attraktiv bleiben und zeitgemäß weiterentwickelt werden.

Leistungsfähige Verkehrssysteme, gute Dateninfrastruktur, ein modernes Schulsystem, eine hervorragende Bildungsinfrastruktur und gute Kinderbetreuung sind unabdingbar.

Unser Lebens- und Arbeitsraum ist attraktiv zu gestalten und den demografischen Herausforderungen klug anzupassen. Die CDU Vogtland steht für eine nachhaltige Generationengerechtigkeit ein.

Wir stärken das Vogtland mit Fachkräften!

Der ländliche Raum, als unverzichtbarer Teil der vogtländischen Identität, muss seine wichtige Funktion als Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum für alle Vogtländer behalten.

Dazu brauchen wir gute Arbeitsplätze in der Region und müssen Bedarfe an qualifizierten Arbeitskräften definieren, um regionalspezifische Lösungen für den Arbeitsmarkt außerhalb der Ballungsregionen zu erarbeiten.

Dem herrschenden Fachkräftemangel im ländlichen Raum kann begegnet werden, wenn Arbeitsplätze für Berufsanfänger interessant, mit zeitgemäßer Technik ausgestattet und lukrativ sind, wie für potentielle Rückkehrer oder Menschen, die neu ins Vogtland kommen möchten. Ihnen wollen wir den Weg in den vogtländischen Arbeitsmarkt ebnen.

Speziell für junge Menschen und Familien möchten wir mit zukunftsweisenden und stabilen Rahmenbedingungen in unserer Region eine Perspektive geben und so einen steigenden Fachkräftebedarf verhindern.

Die Kampagne „Das V sind wir“ wollen wir ausbauen, um eine „Rückkehrer- und Zuzugskampagne“ zu verstärken. Dafür sollten diesen potentiellen Fachkräften spezielle Angebote in der Region (u.a. Rückkehrermessen) unterbreitet werden. Denn nur mit Zuzug von gut ausgebildeten Fachkräften bleibt unser Vogtland langfristig lebenswert.

Wir wollen, dass die Wirtschaft im Vogtland wachsen kann!

Die Erweiterung von bestehenden und die Vorbereitung von neuen Gewerbegebieten ist eine wichtige Voraussetzung, um auch künftig Unternehmenserweiterungen und Neuan siedlungen zu ermöglichen.

Deshalb wollen wir weitsichtige Planungen in die hierfür benötigte Infrastruktur vorbereiten. Nur mit entsprechend vorbereiteten neuen Gebieten kann auf weitere Ansiedlungsinteressenten in der Region flexibel reagiert werden.

Die Instandsetzung von Straßen- und Brücken ist mit allen verfügbaren Förderprogrammen von Land, Bund und EU umzusetzen. Wir fordern die Kreisverwaltung auf, hier einen Haushaltsschwerpunkt zu bilden und konsequent alle gebotenen Möglichkeiten der Förderung zu nutzen.

Wir vertakten das Vogtland mit einem modernen ÖPNV!

Um die Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Fernverkehrs zu steigern, ist auf die besonderen Mobilitätsanforderungen in ländlichen Gebieten Rücksicht zu nehmen.

Wir setzen uns deshalb für ein integriertes, eng vertaktetes Verkehrsnetz unter der Einbeziehung von Bus, Bahn und weiterer Verkehrsunternehmen ein, das es allen ermöglicht, schnell, flexibel und kostengünstig im Vogtland zu reisen. Regionale ÖPNV-Strukturen sind deshalb zu stärken.

Die überregionale Anbindung der Wirtschaftsregion Südwestsachsen ist ein vordringliches Ziel. Die Verkehrsinfrastruktur muss so entwickelt und genutzt werden, dass städtischer und ländlicher Raum näher zueinander rücken. Dies ist ein zentraler Baustein, um Fachkräfte und Familien in ihre Heimat zurückzuholen oder auch im Vogtland zu halten.

Eine funktionierende öffentliche Verkehrsinfrastruktur ist Grundlage, um für Investitionen im ländlichen Raum mit Bahnanschluss attraktiv zu sein. Sie ist wichtig zur Ansiedlung von Gewerbe und der damit verbundenen Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen.

Dabei spielt auch die Verbesserung der Fernanbindung des Vogtlandes im Personenverkehr eine wesentliche Rolle. Für uns führt deshalb an der durchgehenden Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale kein Weg vorbei. Ebenso wird für die Strecke „Plauen - Eger“, als eine wichtige Hauptachse durch das Vogtland, konsequent die Elektrifizierung eingefordert.

Wir ermöglichen den schnellen, mobilen Datenaustausch im gesamten Vogtland!

Viele Arbeitsplätze in den unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen stehen vor der Veränderung durch die Digitalisierung. Industrie 4.0 muss auch im Vogtland möglich sein. Daher zählt die Schaffung einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur für uns zur Grundversorgung und ist Voraussetzung für die moderne Kommunikation in der Wirtschaft.

Wir setzen den erfolgreich begonnenen Breitbandausbau bei der Erschließung des Vogtlands mit Glasfaserkabel fort. Ein leistungsfähiger Breitbandanschluss ist heute ein entscheidender Faktor zur Erhöhung der Arbeits- und Lebensqualität und für die weitere Angleichung der Lebensverhältnisse zwischen den urbanen Gebieten und dem ländlichen Raum unerlässlich.

Wir wollen auch, dass im Vogtland „Funklöcher“ verschwinden. Die Nutzung von Mobiltelefonen muss flächendeckend möglich und der „5G Standard“ zum Senden und Empfangen von mobilen Daten für die Wirtschaft zum Standard werden. Den notwendigen Interessensausgleich zwischen der hier zu installierenden Infrastruktur und der Bevölkerung begleiten wir konstruktiv.

Wir fördern den Tourismus und bauen ihn weiter aus!

Mit der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen verbinden wir gleichzeitig die Stärkung der vielfältigen touristischen Standorte und Angebote im Vogtland bei. Unsere ländliche Region bietet dafür beste Voraussetzungen. Der CDU Vogtland liegt unsere Heimat mit seiner Vielfalt zu allen Jahreszeiten als touristische Region und deren kreative Vermarktung sehr am Herzen.

Für die Zukunft sind planungs-, bau- und eigentumsrechtliche Voraussetzungen zu schaffen, um ein funktionierendes, attraktives Radwegenetz für alle Altersschichten und Zielgruppen im Vogtland umzusetzen. Unnötige bürokratische Hürden lehnen wir im Sinne der Entwicklung der Region ab.

Die Wintersportregionen Erlbach, Klingenthal und Schöneck und möchten wir in ihrer weiteren touristischen Entwicklung begleiten. Gleiches gilt für die Rad- und Wanderregion Vogtland mit der z.B. Bikewelt in Schöneck.

Standortmarketing ist eine Investition in die Zukunft. Die „Dachmarke Vogtland“ ist in allen Bereichen des öffentlichen Lebens nachhaltig zu stärken. Wirtschaft, Bildung, Kultur und Tourismus - als Standortfaktoren - sehen wir als gemeinsame Grundlage, um Ansiedlungen zu generieren, vielfältige Arbeitsplätze in der Region zu halten und Vogtländer zurück in ihre Heimat zu holen.

Wir wollen die Region durch eine intakte Umgebung und durch attraktive weiche Standortfaktoren stärken und Familien im Vogtland eine Heimat bieten. Die hierfür notwendigen inhaltlichen und politischen Voraussetzungen wollen wir auch in den kommenden Jahren konstruktiv begleiten.

Wir schützen unsere Natur und unterstützen die Landwirtschaft!

Die wirtschaftliche Entwicklung der Region steht für uns im engen Zusammenhang mit Natur und Umwelt. Deshalb setzen wir uns aktiv und nachhaltig für ihre Sicherung als Lebensgrundlage der Menschen und Lebensraum für Tiere und Pflanzen im Vogtland ein.

Wir möchten, dass möglichst viele Lebensmittel aus der heimischen Erzeugung stammen. Hierfür unterstützen wir verschiedene Initiativen zur Stärkung der Direktvermarktung im Vogtland.

Die Erzeugung von Nahrungs- und Futtermitteln durch die Landwirtschaft der Region hat für uns Vorrang vor einer Nutzung zur Energie- oder Kraftstoffgewinnung. Zentrale Punkte sind sichere Lebensmittel, eine klare Kennzeichnung und eine gesunde Ernährung. Gesundheitsfördernden Lebens- und Arbeitsbedingungen, im Einklang mit den wirtschaftlichen Erfordernissen, kommt eine hohe Bedeutung zu.

Bei weiteren Planungen von Windkraftanlagen ist auf Abstimmungen zwischen den unterschiedlichen regionalen Entwicklungskonzepten – auch länderübergreifend – Wert zu legen. Der Schutz von Natur und Umwelt, insbesondere der Schutz unserer Bevölkerung, steht für uns dabei im Mittelpunkt der Überlegungen.

Vision:

Wir wollen das Vogtland #miteinander weiter zu einer lebenswerten und attraktiven Region entwickeln - den Menschen im Vogtland Perspektiven und Sicherheit geben.

Wir wollen die familienfreundlichste Region in Sachsen mit den besten Bildungsmöglichkeiten im ländlichen Raum werden, in der wir #miteinander eine gute Zukunft gestalten.

Wir werden zuhören, verstehen, anpacken, das Vogtland #miteinander als anerkanntes Kulturland neben den Ballungszentren in Sachsen gestalten.

Das können wir aber nicht allein, dafür brauchen wir eine starke vogtländische Gesellschaft. Dafür brauchen wir Sie. Machen Sie mit!